

# Forever by you

**\*es geht weiter\***

Von BlackSakura

## Kapitel 1: Die Angst kommt immer wieder

Die Angst kommt immer wieder

Nun waren schon 4 Jahre vergangen in denen sich Orochima nicht mehr blicken ließ. Inzwischen war Konoha fast wieder das alte. Die Häuser wurden alle wieder erbaut und jeder lebte ganz normal in den Tag hinein. Inzwischen waren Naruto, Sasuke und Sakura auch reifer geworden immerhin waren sie jetzt schon 16 und hatten gerade vor kurzem die Chu-Nin Prüfung bestanden. Heute war mal wieder einer der Tage an denen es nur regnete. Sakura schaute seufzend zum Fenster. „Das hört gar nicht mehr auf!“ seufzte sie vor sich hin und schaukelte mit ihrem Stuhl rum. Sakura hatte sich kaum verändert nur etwas äußerlich. Man merkte ihr an das sie älter geworden war. Ihre Haare waren immer noch kurz, die Gesichtszüge hatten sich auch etwas verändert und natürlich war sie noch hübscher geworden. Sie nahm ein Kunai in die Hand und schwenkte es hin und her. Sie sah wieder zum Fenster. Der Regen prasselte gegen die Scheibe. Sakura legte das Kunai bei Seite und ging zum Schrank. Sie zog sich einen Regenmantel an und verließ ihr Zimmer. Langsam ging sie die Treppen hinunter und öffnete die Tür. < Es schüttet ganz schon > dachte sie als sie die Kapuze aufzog. Ein sachter Wind presste ihr den Regen ins Gesicht. Sie hielt die Kapuze fest und ging Richtung Stadtmitte.

Der Himmel war richtig dunkel die Wolken waren dicht und dunkelgrau. Sakura war schon total durchnässt als sie endlich an einem Haus ankam. Langsam ging sie darauf zu und schaute zu einem Fenster hoch. Langsam rutschte ihr die Kapuze vom Kopf. Ihre Haare wurden schnell nass, doch Sakura blieb weiterhin stehen und schaute zum Fenster. Sie ging zur Tür und klingelte. Sie hörte Schritte die immer näher kamen. Sie wisch einen Schritt zurück als die Türklinke langsam runter ging. Dann sah sie in große schwarze Augen. „Sakura?“ kam es von ihrem gegenüber nur. „Hallo Sasuke-kun!“ gab sie leise von sich. Er sah sie verwundert an. „Ist etwas passiert?“ fragte er und sah sie mit seinem dunklen Augen an. Sakura schüttelte den Kopf. „Was ist dann?“ Sakura überlegte kurz dann lächelte sie. „Nun ja ich wollte dich sehen du warst heute Morgen nicht im Training na ja und....da dachte.....dachte ich das ich mal vorbei schau!“ sagte sie und sah ihn lachend an. „Nur deswegen?“ fragte er nach. Sakura nickte. „Ich musste zu Tsunade deswegen konnte ich nicht kommen!“ sagte er und sah sie an. „Achso na ja dann mach's gut!“ sagte Sakura und rannte weg. < Was sollte den das jetzt > fragte sich Sasuke und ging wieder ins Haus. Als Sakura zu Hause

ankam lehnte sie sich an die Tür und sank zu Boden. Sie strich sich ein paar nasse Strähnen aus dem Gesicht. < Ich bin so dumm was denkt Sasuke-kun jetzt wohl von mir > dachte sie und fing an zu weinen. Sie schloss ihre Augen. Kleine tränen kullerten aus den Augenwinkeln und liefen ihr Backe hinunter. Sakura strich sie sofort weg. „ Warum kann ich das einfach nicht vergessen!“ sagte sie laut. Dann stand sie auf und ging in die Küche. In der Ecke war ein kleiner Shrine. Auf diesem Shrine stand ein Foto von Sakuras Eltern. Sie sah es an und klappte es um. < Nun ist sind schon 2 Jahre vergangen > schnell schüttelte sie den Kopf und setzte das Teewasser auf. Sie lies sich auf dem Stuhl nieder. < Ich bin eben allein > dachte Sakura als sie auf den Shrine blickte. Sie trank ihre Tee und ging dann auf ihre Zimmer und legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen wurde Sakura von Vogelgezwitscher geweckt. Die Sonne schien in ihr Zimmer und lies alles erstrahlen. Sakura öffnete langsam ihre Augen und schaute sich verschlafen um. Dann fiel ihr Blick auf den Wecker. „ Waaaaassss schon 10 Uhr!“ schrie sie und sprang auf. < Wir wollten uns um halb 11 treffe > dachte sie während sie sich Anzog. Ihre Kleider hatten sich auch ein wenig geändert. Sie trug jetzt ein rotes Shirt und einen schwarzen kurzen Rock. Schnell machte sie sich ihre Haare zu recht. Sie nahm noch einen Imbiss für unterwegs mit und verschwand auch schon aus ihrem Haus. Sie lief Richtung Konoha Ausgang. Um den Menschenmengen auf der Straße zu entgehen sprang sie auf einen Mauer und lief auf ihr entlang. < Ich könnte es noch schaffen > dachte Sakura und rannte noch etwas schneller. Plötzlich stoppte sie. „ Wer ist das?“ fragte sie sich als sie jemanden die Mauer hochklettern sah. Langsam schlich sie sich an. Dann erkannte sie die Gestalt. Es war Konohamaru. Sakura rannte freudig zu ihm. „ He Konohamaru!“ rief sie und winkte ihm zu. Er sah auf und winkte Sakura zu. „ Hallo Sakura-san!“ sagte er und verbeugte sich. „ Was machst du den so früh hier?“ fragte Sakura und sah ihn lächelnd an. „ Na ja wir haben heute keinen Unterricht und da wollte ich etwas trainieren gehen!“ meinte er. „ Aha ich muss jetzt auch zum Training!“ sagte sie und machte sich auf den Weg. „ Sakura-san grüß Naruto von mir!“ schrie Konohamaru noch. Sakura winkte kurz und verschwand auch schon. „ Hoffentlich bin ich nicht zu spät!“ sagte sie als sie endlich am Treffpunkt ankam. „ Ohaiyo!“ rief sie fröhlich und winkte. Sasuke und Naruto waren schon da, doch von Kakashi fehlte mal wieder jede Spur. Sakura ging zu den beiden rüber. „ Ohaiyo Sakura-chan!“ sagte Naruto und grinste sie an. Sakura lächelte zurück und nahm auf einem Stein platz. Eine Zeitlang sprach niemand. Es herrschte toten stille. Sakura seufzte leise auf und schaute Richtung Himmel.

Naruto sah ihr zu. Sasuke stand mit geschlossenen Augen an einen Baum gelehnt und dachte nach. „ Ähm Sakura-san!“ begann Naruto plötzlich. „ Würdest du nachher mit mir Nudelsuppe essen gehen?“ als er gesagt hatte wurde er etwas rot. Nun schaute auch Sasuke zu den beiden. „ Würde ich gerne Naruto-kun aber ich habe noch etwas zu erledigen. Ein andermal vielleicht?“ Naruto schaute zwar etwas enttäuscht nickte aber. Sasuke sah zum Himmel. „ Tss wie kann man als Jo-Nin nur immer zu spät kommen!“ sagte er und ging zu den anderen. Nach einer halben stunde später raschelte es im Gebüsch. Alle sahen auf und nahmen ihre Kunais. Langsam näherte sich das rascheln. „ Kakashi-Sensei! Sie sind wieder mal zu spät!“ rief Sakura wütend. Und schon kam Kakashi aus dem Gebüsch raus. „ Gomen na sai Sakura-chan!“ sagte er und verbeugte sich. Naruto und Sasuke sahen nur grimmig zu ihm und steckten ihre Kunais wieder ein.

„ Sasuke! Ich muss dich mal kurz sprechen!" sagte Kakashi und winkte ihm zu. Sasuke ahnte um was es gehen würde und ging zu seinem Meister. Naruto und Sakura sahen ihren Meister verwirrt an. Doch dieser lächelte nur und winkte ab. „ Trainiert als etwas!" sagte er noch kurz bevor er mit Sasuke ein Stück weiter ging. Naruto runzelte die Stirn dann wollte er sich auf den Weg machen um ihnen zu folgen doch er kam nicht weit den Sakura hielt ihn fest. Naruto drehte sich um. „ Sakura-chan?" „ Du bleibst hier! Es gibt Sachen die weder dich noch mich etwas angehen!" sagte sie und sah ihn etwas böse an. „Sakura?" Naruto blieb stehen. Sakura fing an zu trainieren unter den Blicken von Naruto der so langsam auch begann.

„ Es geht um das Gespräch mit Tsunade oder?" fragte Sasuke und sah seinen Meister an. Dieser nickte. „ Du hast recht! Tsunade-sama hat mit mir darüber gesprochen!" sagte Kakashi. „ Du musst auf der Hut sein Sasuke!" sagte Kakashi. Sasuke nickte nur. „ Nimm das nicht immer auf die leichte Kappe! Du bist zwar um einiges Stärker geworden aber Orochimaru hat mit Sicherheit auch trainiert!" sagte Kakashi und sah seinen Schüler ernst an. „ Ja!" meinte Sasuke und ging wieder Richtung Naruto und Sakura. Kakashi schüttelte nur den Kopf und folgte seinem Schüler. Als Sasuke bei Naruto und Sakura ankam sah Naruto ihn mit fragenden blicken an während Sakura weiter trainierte. „ Was glotzt du so backa?!" fragte er Naruto und fing mit dem Training an. Naruto wollte schon los gehen wurde jedoch von Kakashi aufgehalten.

Der Nachmittag verlief ganz normal sie trainierten ganz normal weiter. Langsam färbte sich der Himmel orange-rot und die Sonne verschwand hinter der Bäumen. Erschöpft und schnaufend sahen die drei Chu-Nin auf dem Boden. „ Das habt ihr gut gemacht!" sagte Kakashi zufrieden. „ Das Training ist für heute beendet!" sagte er bevor er ihnen zu winkte und auch schon verschwand. „ Im verschwinden ist er der schnellste!" sagte Sakura und lächelte. Naruto und Sasuke konnten sich ein kleines grinsen nicht vermeiden. „ So ich werde dann mal gehen! Meister Iruka wartet bestimmt!" sagte Naruto und verabschiedete sich von den beiden. Sakura wank ihm zu und stand auf. „ Ich werde dann auch gehen!" sagte Sasuke und drehte sich um. „ Warte Sasuke-kun!" sagte Sakura. Sasuke drehte sich um. „ Ich werde dich ein Stück begleiten wenn du nichts dagegen hast!" sagte sie und lächelte. „Von mir aus!" meinte Sasuke. Schweigend gingen sie neben einander her. Sakura erinnerte sich an den Tag wo Sasuke das Dorf verlassen wollte und zu Orochimaru gehen wollte. Damals hatte sie ihm ihr Gefühle offen gestanden. Doch er gab ihr keine Antwort. Außer einer Umarmung war da nichts. Sasuke blickte zu ihr. Sakura war so in Gedanken versunken das sie Sasuke blicke nicht bemerkte. <Worüber denkt sie nach?> fragte er sich. „, Sakura? Alles inordnung?" Sakura sah ihn an. „Ah Sasuke!" sagte sie etwas erschrocken. „Was hast du gefragt? Ich war in Gedanken!" sagte sie und lächelte. „Nicht so wichtig!" gab er als Antwort.

„ Und was wollte Tsunade den von dir?" fragte sie. Sasuke sah sie an. „Nichts wichtiges!" gab er als Antwort. Plötzlich blieb Sakura stehen. „Sasuke-kun! Spürst du es auch? Dieses gewaltige Chakra?" fragte sie. Sasuke sah sie an und nickte. Beide zogen ihre Kunais. Sasuke aktivierte sein Sharingarn und schaute sich um. Sakura tat es ihm gleich sie sah einen Schatten durch die Hecken huschen. „Da war was!" sagte sie und zeigte Richtung Norden. Und schon flogen Kunais auf die beiden zu. Sasuke schnappte sich Sakura und wischt den Kunais aus. „Arigato Sasuke-kun!" sagte sie als sie auf einem Baum stehen blieben. Sasuke warf mit ein paar Kunais in ein Gebüsch.

„Wie ich sehen hast du trainiert Sasuke-kun!“

Nächstes Kapitel: Meine Angst und Sorgen